



Ich richte den Scheinwerfer auf die kloanen Freuden in mein Leben, weil die guetn Dinge a amol ibrwiegn terfn.

Sara Burger, 2. Landesleiterin Südtirols Katholische Jugend

TERMINE

> Internationaler Literaturwettbewerb

Die Katholische Männerbewegung und der Südtiroler Künstlerbund schreiben gemeinsam mit der Katholischen Frauenbewegung und Südtirols Katholischer Jugend einen internationalen Literaturwettbewerb aus: „Das Unsagbare zur Sprache bringen“.

Am **Dienstag, 20. September** um 10.00 Uhr wird im **Kleinen Saal** des **Pastoralzentrums in Bozen** das Konzept, Regeln, Termine, Jury, Preisgeld – gemeinsam vorgestellt.

Zugelassen zum Wettbewerb sind lyrische und kurze Prosa-Texte.

INFO

30 Jahre papperlapapp

Als Schmiede der Jugendmusikkultur hat sich das papperlapapp in die Herzen der jungen Menschen eingeschlichen und ist mittlerweile zu einem der größten Jugendzentren in ganz Südtirol herangewachsen. Von 1992 bis 2022 – 30 Jahre Geschichte. Ein gebührender Anlass für eine ausgelassene Jubiläumsfeier!

Am **Samstag, 24. September** lädt das papperlapapp, Groß und Klein zu sich ein. Um 10.30 Uhr startet der Jubiläumstag im Innenhof des Jugendzentrums mit einer Matinee mit **Live-Jazzmusik** vom „Ala Trio“ und einigen spannenden Einblicken in die **Geschichte** des papperlapapp.

Auf ein **Mittags-Buffer** für alle folgt ab 15.00 Uhr ein Nachmittag im **Sinne der Jugendkultur**, mit der das papperlapapp seit jeher eng verbunden ist. Zwischen Live-Graffiti, Musik und einer Skate-Zone wird Zeit für Austausch und Zusammenkunft sein. Auch lokale Hip-Hop-Nachwuchskünstler werden auf der „open stage“ ihr Bestes zu Hören geben.

Ab 19.30 Uhr, eröffnet das papperlapapp, nach alter Manier, ein **Konzert** mit Live-Musik vom feinsten, an dem folgende Bands auf der großen Bühne des ehemaligen Mehrzwecksaals die Stimmung anheizen werden: **Forgotten Dicks** (Punk), **Ravenstorm** (Black/Death), **Slowtoarch** (Stoner Rock) & der Headliner „**Skunking Drops**“ (Reggae Ska).

Weitere Informationen zum Programm & zum Jugendzentrum selbst, sind auf der Webseite **www.papperla.net** zu lesen.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei.



IMPRESSUM

Südtirols Katholische Jugend
Silvius-Magnago-Platz 7 | 39100 Bozen
Tel. 0471 970 890 · redaktion@skj.bz.it
www.facebook.com/SKJnews
Redaktion: Heidi Gamper
Gestaltung der Seite: Jana Köbe

www.skj.bz.it



Am 1. Oktober 2022, findet in Bozen ein Workshop für Jugendliche zum Thema Widerstand statt

WIDERSTAND: WANN FÄNGT ER AN?

Josef Mayr-Nusser hat 1944 den SS-Eid auf Adolf Hitler verweigert. Er wurde daraufhin inhaftiert und verstarb auf dem Transport ins KZ. Sein mutiges „Nein“ zu Hitler war die innere Folge seines sozialen und christlichen Einsatzes, seiner Gewissensbildung und seiner Glaubenshaltung.

Am **Samstag, 1. Oktober 2022**, findet im **Teatro Cristallo** in Bozen ein **Workshop für Jugendliche** zum Thema: **Widerstand: Wann fängt er an?** statt. Wir haben mit den Referenten gesprochen und Informationen zum Workshop eingeholt.

Was beeindruckt dich persönlich an der Person Josef Mayr-Nusser?

Alex Lamprecht: Seine Geradlinigkeit. Er hatte seine christlichen Überzeugungen und ist ihnen treu geblieben bis zur letzten, erschreckenden Konsequenz.

Mattia Vicentini: Er ist eine Persönlichkeit, mit der ich mich in den letzten Jahren viel beschäftigt habe. Was mich am meisten erstaunt hat, sind vielleicht seine Einfachheit und Spontaneität. Um es genauer zu erklären: Wir haben es mit einem Mann zu tun, der ein gewöhnliches Leben führt, es aber durch seine Entschlossenheit geschafft hat, etwas Außergewöhnliches zu schaffen. Diese beiden Merkmale verdeutlichen seine Menschlichkeit und Aktualität.

Wie entstand die Idee eine eigene Veranstaltung für Jugendliche zu organisieren?

Mattia Vicentini: Bereits zum dritten Mal organisiert die Diözese Bozen-Brixen zusammen mit verschiedenen Vereinen Veranstaltungen zum Gedenken an Mayr-Nusser, die an seinem Gedenktag stattfinden. In diesem Jahr haben wir beschlossen, unsere Energien auf eine Veranstaltung zu konzentrieren, die auf junge Erwachsene zugeschnitten ist. Vor allem auch, weil wir das Thema „Widerstand“ als Schwerpunkt gesetzt haben. Mayr-Nusser erinnert uns daran, dass der Glaube das Potenzial hat, eine gerechtere Gesellschaft zu schaffen. Deshalb ist es wichtig, ihn bei den jüngeren Generationen bekannt zu machen.

Was erwartet die Jugendlichen bei diesem Workshop? Für wen ist es interessant dabei mitzumachen?

Alex Lamprecht: Die Jugendlichen lernen kleine und große Menschen kennen, die dem Unrecht mutig Widerstand geleistet haben und stellen sich gemeinsam die Frage, wo es heute dringend Widerstand und selbstloses Engagement braucht. Ich freue mich auf spannende und tiefe Gespräche über dieses große Thema.

Mattia Vicentini: Vom ersten Moment an, als wir uns trafen, um diesen Tag zu organisieren, war klar, dass wir etwas anderes als einen Vortrag gestalten wollen. Natürlich erfahren wir etwas über die Person Mayr-Nusser, sein Leben und die Situation in Südtirol während des Zweiten Weltkriegs, aber der Schwerpunkt liegt irgendwo anders. Wir haben ein Erlebnis organisiert, das die Teilnehmer:innen in den Mittelpunkt stellt. Es ist ein Workshop bei dem man sich trifft, diskutiert, sich kennenlernt und natürlich auch Spaß hat.

Sind die Dinge, für welche sich Mayr-Nusser einsetzte, heute noch aktuell?

Alex Lamprecht: Aus meiner Sicht sind diese Dinge immer noch topaktuell.

Mattia Vicentini: Seine Bedeutung liegt in seiner Fähigkeit zu glauben und zu träumen. Deshalb können wir ihn heute genauso wie damals als ein Vorbild für das Leben und den Glauben sehen.

WORKSHOP FÜR JUGENDLICHE

Wann: Samstag, 01.10.2022 in Bozen, Teatro Cristallo

Uhrzeit: 10.00 bis 12.30 Uhr und 14.00 bis 16.30 Uhr

Zielgruppe: Jugendliche zwischen 17 und 25 Jahre

Anmeldung: online auf www.bz-bx.net/de/gedenktag-jmn

Wir begeben uns gemeinsam auf eine Spurensuche. Dabei begegnen uns faszinierende Gestalten aus Geschichte und Gegenwart, die uns durch ihr Wort und Beispiel bis heute herausfordern. Wofür sind diese Menschen eingetreten? Wofür haben sie gelebt und gekämpft? Was hat sie motiviert und was haben sie uns zu sagen? Und wir? Wofür leben wir eigentlich? Wofür setzen wir uns ein? In welchen Bereichen sind wir unbequem oder müssen es sogar sein?

Begleitet von Josef Mayr-Nusser, dem Märtyrer aus Bozen, werden wir gemeinsam Antworten auf diese existenziellen Fragen suchen.

PODIUMSDISKUSSION: WIDERSTAND: WANN FÄNGT ER AN?

Wann: Montag, 03.10.2022 in Bozen, Pastoralzentrum

- 19.00 Uhr Einfinden mit Text und Musik
- 19.45 Uhr **Podiumsdiskussion** mit Landeshauptmann Arno Kompatscher, Vinzenzo Passerini, Karin Rassler, Alex Lamprecht

Moderation: Johanna Brunner



Alex Lamprecht

Lehramtsstudium in Wien, das er 2018 mit einer Diplomarbeit zum Thema *Kirche und Option* abschloss. Anschließend wirkte er zwei Jahre als Präfekt im Vinzentinum. Im Jahr 2020 nahm er ein Doktoratsstudium in Innsbruck auf. Seit Oktober 2021 studiert er Theologie in Brixen und seit Jänner 2022 ist er ins Priesterseminar eingetreten.



Mattia Vicentini

PhD-Student an der Pontificia Università Gregoriana in Rom. Er schreibt für einige Zeitschriften, darunter: *il Segno* und *La Civiltà Cattolica*. Mitarbeiter am Istituto Superiore di Scienze Religiose in Bozen.

In diesem Jahr steht der Josef Mayr-Nusser Gedenktag unter dem Thema „Widerstand“. Was verstehst du unter Widerstand?

Alex Lamprecht: Wenn man einen Befehl, bestimmte Konventionen oder Regeln bewusst nicht einhält und sich dagegen zur Wehr setzt, ist das Widerstand.

Mattia Vicentini: Widerstand, ein oft missverstandenes Wort, das in unterschiedlichen Zusammenhängen und zur Förderung verschiedener Überzeugungen verwendet wird. Mayr-Nusser kann uns helfen, den Widerstand besser zu verstehen und ihm eine gemeinsame Bedeutung zu geben. Denken wir über sein Leben nach: Sein Widerstand war eine Reaktion auf eine Gesellschaft und eine Welt, die im Widerspruch zu seinen Überzeugungen standen. Widerstand geht dann von einer Einsicht aus, von einer Erfahrung, aus der der Wille erwächst, etwas anders zu machen, die Welt, in der man lebt, besser zu machen.

Hast du in deinem Leben schon einmal Momente des Widerstands erlebt?

Alex Lamprecht: Ja, immer wieder. Oft geht es eher um Kleinigkeiten, aber manchmal ist es sogar gut und wichtig, wenn man etwas friedlich aber bestimmt in Frage stellt.

Mattia Vicentini: Ich glaube, das ist eine Erfahrung, die wir alle machen. Wir neigen oft dazu, das Wort „Widerstand“ mit der Vergangenheit und der Politik zu verbinden, aber es ist kein Wort, das auf diese beiden Bereiche beschränkt ist. Widerstand ist vielmehr das Gefühl und die Kraft, die wir alle angesichts von Ungerechtigkeit empfinden, die wir aber nicht immer zum Ausdruck bringen. Mayr-Nusser ist ein Beispiel dafür, dass dieser Begriff auch mit dem religiösen und glaubensbezogenen Teil des Menschseins verbunden ist.

Was können junge Menschen mit dem Thema Widerstand anfangen?

Alex Lamprecht: Junge Menschen werden im Laufe ihrer Ausbildung und in den ersten Arbeitsjahren mit vielen Erwartungen, Normen und Regeln konfrontiert. Da ist es ganz natürlich, dass sie sich hin und wieder auch daran reiben und vielleicht manches ändern wollen. Das kann manchmal mühsam sein, ist aber oft auch kostbar, hilfreich und konstruktiv.

Mattia Vicentini: Junge Menschen sind genau jener Teil der Gesellschaft, welcher über die Energie und das Potenzial verfügt, diese zu verändern. Das Thema des Widerstands ist mit Träumen und Glauben verbunden. Mayr-Nusser lehrt uns, dass es möglich ist, eine andere Welt zu schaffen, auch auf unsere eigene kleine Art und Weise und mit unseren eigenen Kräften: Es ist ein Bild, ein Beispiel, das uns tief im Inneren hinterfragt und uns sagt, wer wir sein können und was wir anderes realisieren können.